NACHRICHTEN

In Chile bebt die Erde

Chile ist am Samstag von einem Erdbeben erschüttert worden. Die staatliche Erdbebenwarte in Santiago gab den Erdstoß mit einer Stärke von 6,8 an. Demnach lag das Zentrum des Bebens in der Region Coquimbo, 17 Kilometer westlich der Stadt Punitaqui und 400 Kilometer nördlich der Hauptstadt Santiago de Chile. Berichte über Verletzte oder Schäden lagen zunächst nicht vor. Das Gebiet war bereits im September Zentrum eines schweren Erdbebens der Stärke 8,4 gewesen, bei dem mindestens 13 Menschen getötet wurden.

Sierra Leone Ebola-frei

Fast 4000 Menschen sind in Sierra Leone an Ebola gestorben, seit Samstag gilt das westafrikanische Land nun aber offiziell als frei von der Seuche. Unter dem Jubel der Bewohner sagte ein Vertreter der Weltgesundheitsorganisation am Samstag bei einer Zeremonie in der Hauptstadt Freetown: "Heute, am 7. November 2015, erklärt die Weltgesundheitsorganisation das Ende des Ebola-Ausbruchs in Sierra Leone." Nach den Regeln der Organisation gilt ein Land 42 Tage nach dem letzten Infektionsfall als Ebola-frei. dpa

Fabrikeinsturz überlebt

50 Stunden nach dem Einsturz einer Fabrik im pakistanischen Lahore haben Rettungskräfte nach Behördenangaben am Samstag einen 18 Jahre alten Jugendlichen lebend aus den Trümmern geborgen. Die Familie von Muhammad Shahid hatte den Teenager nach zwei Tagen bereits tot geglaubt und eine andere Leiche als die seine identifiziert. Dieses Todesopfer hatten sie bereits bestattet. Die Fabrik für Plastiktüten im Industriegebiet von Lahore war am Mittwochabend eingestürzt.

Prinz George als Torte

Viele Prominente werden im Laufe ihrer Karriere als Wachsfigur verewigt. Lara Mason hat für eine weitere, wenn auch nicht ganz so haltbare Variante gesorgt. Die 29 Jahre alte Britin schuf für die gerade stattfindende "Cake International Competition" in Birmingham eine lebensgroße Torte in Gestalt des zwei Jahre alten Prinz George. 30 Stunden habe sie an dem Werk gearbeitet, sagte sie der BBC. Die Reaktionen der Jury auf das Werk, das den Prinzen allerdings leicht kränklich aussehen lässt, seien hoffnungsvoll. Bereits 2013 hatte die Bäckerin mit einer Promi-Torte Gold gewonnen, damals war es Johnny Depp als Captain Jack Sparrow.



Zuckersüß: Prinz George Foto

Dem Star ganz nah: Auf der Auktion konnten Fans Original-Kostüme wie dieses aus dem Film "Winnetous Rückkehr" bewundern.

Winnetou unterm Hammer

An diesem Wochenende wird in der Nähe von Berlin der Nachlass Pierre Brice' versteigert. Nicht alle, die mitbieten, sind große Fans. Von Johannes Mohren

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Es ist früher Samstagvormittag, als der Hammer zum ersten Mal nach unten schnellt. Ein gelblackiertes Spielzeugauto, laut Auktionator das erste von Pierre Brice, geht an einen Bieter aus dem Internet. Der Preis: 280 Euro. "Da muss man sich wirklich wundern, was da so am Ende rauskommt", sagt Erika Schütte. Sie sitzt mit ihrem Mann in einer hinteren Reihen der großen Fabrikhalle in Mühlenbeck, einem 3000-Einwohner-Ort, eingekeilt zwischen S-Bahn-Strecke und Autobahn, nur wenige Kilometer nördlich der Berliner Stadtgrenze. Ersteigern, sagt Schütte, wollten sie nichts. Sie seien da, um zu gucken und zu staunen. Ihr Sohn habe sie aus Stade mitgenommen. "Seine Freundin kennt Hella Brice", sagt Schütte, "und die wurde mit Begleitung eingeladen."

Hella Brice ist die Witwe von Pierre-Louis de Bris, dem Mann, der als Winnetou Geschichte schrieb. Sie hat die rund 1500 Stücke aus seinem Nachlass ausgewählt, die am Samstag und Sonntag in Mühlenbeck versteigert werden. Die Auktion wird im Internet live in die ganze Welt übertragen. Am Bildschirm und am Telefon können Gebote abgesetzt werden.

In der Mühlenbecker Fabrikhalle sind knapp die Hälfte der rund dreihundert Stühle am Samstagmorgen besetzt. Auch Hella Brice ist gekommen. "Eigentlich war ich felsenfest davon überzeugt, dass ich mir einen freien Tag mache", sagt sie. Doch schon Stunden vor der Auktion sei der erste Anruf gekommen: "Die Menschen wollen mich hier einfach sehen.

Und mein Gefühl hat mir auch gesagt, dass ich an diesem Tag dabei sein soll."

Glücklich, betont Hella Brice, wolle sie die Fans und Freunde ihres verstorbenen Mannes machen. Jeder solle die Chance haben, einen Teil von ihm zu erwerben. Ihr Mann habe sie gelehrt, "die Materie loszulassen". Die Auktion, von der ein Teilerlös an eine Stiftung des Dalai Lama geht, war schon zu seinen Lebzeiten geplant. Auch da wollte sich Familie Brice bereits verkleinern. Schwer falle es ihr natürlich dennoch, "alles andere wäre auch unmenschlich".

Schuhe, Mäntel, Vitrinen, Bilder, sogar ein gewaltiger Plastiktannenbaum alles ist in der großen Fabrikhalle präsentiert. Die allerdings ein ziemlich schmuckloser Platz für einen Mythos ist, der hier seinen letzten großen Auftritt erlebt. Schmutzig, graues Wellblech erinnert eher an triste ostdeutsche Pampa als an die Weite der Prärie. Die Fans stört das nicht. "Es ist ein einmaliger Moment, der wird sich nie wiederholen. Es ist ja ohnehin sehr selten, dass so etwas wirklich öftentlich versteigert wird", sagt Frank Zimmermann. Er ist aus dem Ruhrpott an den Rand Berlins gekommen, weil derjenige, dessen Hinterlassenschaft hier versteigert wird, das Idol seiner Jugend war und bis heute ist. 1976 sah Zimmermann Pierre Brice zum ersten Mal auf der Freilichtbühne im sauerländischen Elspe. Ein kleiner Junge war der Dortmunder da, gerade acht Jahre alt.

Zimmermann ist ein Karl-May-Fan zweiter Generation, die Zeit der großen Kinoerfolge, als allein der erste Winnetou-Streifen zehn Millionen Zuschauer in die Kinos lockte, war damals schon vorbei. Brice war seitdem aber untrennbar mit seiner Paraderolle verbunden. Zimmermann wurde zum "Hardcore-Anhänger", wie er selbst sagt, und zum Stammgast in Elspe, sah Winnetou mehrfach in der Spielzeit. An diesem Morgen stehen zahlreiche Nummern auf seinem Zettel. Es sind die Nummern aus dem Katalog der Sonderauktion, die Stücke, für die Zimmermann bieten will. "Ich versuche

vor allem, ein paar Dinge für meine Frau zu bekommen", sagt er, "so ein paar antike Sachen." Er hingegen hat es auf ein Kostüm abgesehen. Das nämlich, das Brice 1980 in Elspe getragen hat, in dem er ihn als Teenager live auf der Bühne gesehen hat.

"Das ist bei vielen Sammlern so. Sie haben hier die Chance, sich eines Stückes ihrer Kindheit zu bemächtigen und ein sehr intensives Kindheits- und Jugenderlebnis wiederauferstehen zu lassen", sagt Michael Petzel. Er ist Geschäftsführer des Karl-May-Archivs in Göttingen. Auf golden eingebundene Karl-May-Bände hat er es abgesehen, fürchtet jedoch harte Konkurrenz. Teilweise ist er für diese selbst verantwortlich. Petzel ist der Kopf eines Karl-May-Kreises, der mindestens einmal im Jahr zusammenkommt. Für die Versteigerung wurde extra ein Zusatztreffen arrangiert.

Doch die Karl-May-Romantik, sie findet sich nicht bei allen, die nach Mühlenberg gereist sind. Ein paar Reihen vor Zimmermann sitzen zwei junge Männer, Ende zwanzig, Jens und Maximilian. Der eine ist beim Fernsehen, der andere im Vertrieb tätig - nebenbei, erzählen sie, würden sie handeln. Viele grüne Klebezettel markieren Seiten in ihrem Katalog, sie sind hier, um Stücke zum Handeln zu erwerben und damit Geld zu verdienen. Die Winnetou-Filme kennen sie zwar, Pierre Brice natürlich auch, "unsere Generation ist das aber nicht mehr, wir werden da nicht emotional". Genau das sehen sie als ihre Chance. Sie wollen bei den vielen Stücken zuschlagen, die nicht direkt mit Winnetou verbunden sind, und hoffen so auf wenig Konkurrenz.

Doch Bieter wie Jens und Maximilan sind in der Unterzahl. Den meisten geht es um Pierre Brice, ihren Winnetou. Sie werden bis zum Schluss bleiben – und den letzten großen Auftritt ihres Idols mitbegehen. Als letztes Stück kommt übrigens wieder ein Auto unter den Hammer. Größer und teurer als das gelblackierte Spielzeugauto: der Jaguar S-Type des Schauspielers.

■ HERZBLATT-GESCHICHTEN

VON JÖRG THOMANN

Unfassbar, was sich da abspielt

tellen wir uns mal eine Redaktionskonferenz eines Klatschblatts vor, sagen wir: der *Aktuellen*. Auf dem Tisch liegt ein Stapel Fotos, zu denen das Team sich jetzt Stories ausdenken muss. "Hier, die Paparazzi haben Günther Jauch am Kölner Flughafen geknipst", sagt einer. "Steht er zufällig neben einem anderen, weiblichen Fluggast?", fragt ein anderer. "Dann könnten wir ihm eine Ehekrise andichten." - "Nö, er ist allein." - "Ohne seine Frau? Dann könnten wir ihm eine Ehekrise andichten." - "Vorsicht", mahnt der Justitiar, "Ihr kennt seine Anwälte." - "Aber was sollen wir sonst schreiben? Er läuft da doch nur lang und trägt einen Koffer." Schüchtern meldet sich die Hospitantin. "Aber sein Koffer hat Rollen." Alle schauen sie an. "Ja,

da irgendwas draus machen?" Es lässt. Und so findet sich in der Aktuellen eine Story über Jauch auf dem Flughafen, Überschrift: "Wussten Sie schon, dass Ihr Koffer Rollen hat, Herr Jauch?" Im Artikel schießen die Spekulationen ins Kraut: "Vielleicht war aber auch der Ausziehgriff des guten Stücks kaputt? Oder es war ihm ganz einfach zu umständlich: Griff verlängern, losrollern – und schon kommt die nächste Treppe!" Damit füllt das Blatt eine volle Seite, auf der das Stichwort "Entdeckung" steht. Lesen Sie nächste Woche: Günther Jauch nimmt die Treppe, obwohl daneben eine Rolltreppe ist. Zwei Seiten, mindestens.

und?" - "Naja, es ist ein Rollkoffer, aber er trägt ihn." - "Hm. Lässt sich

Eine noch brisantere Entdeckung hat die Neue Post gemacht: "Herzogin Camilla - Spurlos verschwunden", titelt sie. "Ganz England ist fassungslos. Was verschweigt Charles?" Anlass ist ein Foto, auf dem Charles neben einer lächelnden Camilla Auto fährt: "Mysteriös: Charles sitzt selbst am Steuer, als er mit Camilla aufbricht", lesen wir. "Erst am späten Abend kehrte Charles zurück - allein, ohne seine Frau, die auch in der Folgezeit nicht mehr gesichtet wurde. Camilla spurlos verschwunden! Unfassbar, was sich da abspielt." Die Neue Post vermutet, die Herzogin sei zwecks Alkoholentzugs in eine Suchtklinik verfrachtet worden.

Unfassbar ist das Ganze tatsächlich. Einmal, weil das Auto-Foto aus dem September 2013 stammt, als Charles und Camilla in Schottland eine Messe besuchten. Hat sie danach echt keiner mehr gesichtet? Zum anderen, weil das Paar just in der Woche, in der die Neue Post Camillas Verschwinden meldet, gemeinsam nach Australien und Neuseeland aufgebrochen ist, von wo tagtäglich neue Fotos der Vermissten eintrudeln: Camilla mit Balletttänzerinnen. Camilla mit Maori-Kriegern. Camilla bei der Weinprobe. Zumindest Letzteres ist natürlich wieder verdächtig.

Wieder aufgetaucht, wenn auch in der Yellow Press vielleicht zum letzten Mal, ist Herman Lubberding, der, seit ihm Beatrix der Niederlande einen Orden ansteckte, als ihr Liebhaber durch die Blätter geisterte. Diese Woche ist er im *Neuen Blatt*, allerdings in neuer Rolle: "Beatrix geht's so gut wie lange

nicht. Ein Mann macht sie so glücklich! Viele dachten, es ist der bekannte Archäologe Herman Lubberding (78), den sie bei einer Preisverleihung so süß anlächelte. Doch das war offenbar nur ein Ablenkungsmanöver!" Der arme Herman, einfach abserviert. Hoffentlich kann ihn seine Ehefrau trösten. Beatrix' Neuer ist angeblich ihre Jugendliebe Bob Steensma. Das Foto indes, das beide zusammen zeigen soll, stammt wiederum von 2013, als Beatrix eine Ausstellung eröffnete. Hinter ihr steht ein lächeInder Herr, und ob es wirklich Bob Steensma ist, darf man getrost bezweifeln. Herman Lubberding, so viel ist sicher, ist es nicht.

Tatsächlich zusammen sind Mick Jaggers Ex Jerry Hall, 59, und Medienmogul Rupert Murdoch, 84. "Aus ihrem Umfeld heißt es: "Es ist noch alles ganz frisch, aber die beiden genießen die Zeit zusammen.", so *Die Aktuelle*. Ohne ihm zu nahe treten zu wollen – aber ob bei Murdoch in seinem Alter wirklich noch alles frisch ist?



Sie ist weg, und er ist wieder allein? Iwo, Fehlalarm: Sie ist wieder da. Foto Neue Post

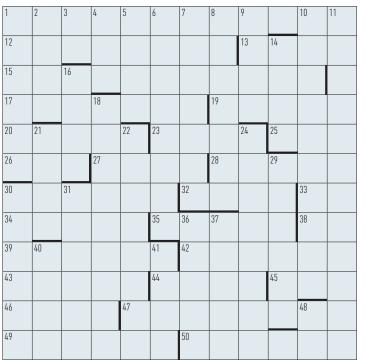
In London, wo Hall und Murdoch sich küssten, trifft man auch George Clooney und Gattin, die Hochzeitstag hatten. Das neue Blatt weiß, was er schenkte: "Weil Amal in London gutes Sushi vermisst, lässt er dort ein Lokal mit ihrer Lieblingsspeise eröffnen." Wenn sie der Regen nervt, lässt er dann vermutlich die Stadt überdachen. "Ein Wink mit dem Zaunpfahl, dass sie endlich zunehmen soll?", fragt sich das Blatt dann noch – und wir fragen zurück: zunehmen, mit Sushi? Da hätte er besser eine Frittenbude eröffnet.

Eine perfekte Partnerschaft, wenn nicht gar Symbiose, lebt Daniela Katzenberger mit Closer. Das Heft will Stories, sie Publicity, und so gibt es jede Woche Neues von ihr. Diesmal: Katzenberger will Baby Sophia "zu Weihnachten Ohrringe" schenken. "Sophia ist eine Spätzünderin, ich hatte meine Ohrlöcher schon mit sechs Wochen", sagt sie, doch Papa Lucas bleibt hart. "Wie die Kult-Blondine ihren Willen doch noch durchsetzen will, verrät sie in der aktuellen Closer", raunt die Vorabmeldung. Nächste Woche streiten Lucas und Daniela dann bestimmt über Sophias Rücken-Tattoo.

QUADRATORTUR 08.11

WAAGERECHT: 1 Streitschlichtweg methodisch zielführend runterkommendste Demodevise (12) 12 Der Bequemweg für Bergabsteiger, die sich gern mal hängen lassen, ist Bleinase ins Gesicht geschrieben ... (8) 13 Wie aus Nothochzeiten geborener Marcus Salvius, nach Monaten Roms Kürzestkaiser (4) 15 Max und Moritz, diese beiden, / mag man ja als solche leiden; ha'm das Böse nicht gelassen, / um das Gute zu verpassen! (11) 17 Wort für Suchversuche, vagewegs erschürfbar aus der Terratendenz... (7) **19** Würde sich ja zu gern von ihrer Namenswitzzuschreibung emma-emanzipieren, ganz und gar nicht vogelfrei! (5) **20** Uraltregel: Braunflaschwein wird fein sein - und von ihm! Er kann sogar im Hirne stattfinden! (5) 23 Liegt man selbigem doch innerlich zu Füßen, wenn man es nicht gerade streckbegeistert ankreischt (4) **25** Beim Sozialismus lauert diese Gefahr: You eventually ... out of other people's money! (M. Thatcher; 3) **26** Selbstverständlich mal anders & knapper, schon mischt er mit, der Normenaussschuss Terminologie ... (Abk.; 3) 27 Jaultränt so leicht wie keine andre, sogar im Raschelstroh! (4) **28** Einst schon so stadtstattlich als Römerurbs, sogar

der Jeansstoff kam von dorten – und heißt drum danach (5) **30** Nur Mut dazu: Sägte Max mit dreister Tücke / und mit Moritz in die Brücke ... (6) **32** Typisch Dirndlmadl, wenn nicht Kuhglockenträgerin – schon mal in Pontresina gesehen?! (4) **33** Kriegt man doch freili Fränkli mit klein! (2) **34** K.u.k. mal einer an: Hier in der Ex-Sommerresidenz im Salzkammergut kam'ma gut badfein Sommersalinenkonzerte hören (5) **35** Längerweiliges Luschenpendant, aus Pulen erpulbar! (5) **38** Solmisationell ter-



tiäre Tonleitersprosse (2) **39** Wenn wer Seemanns Isländer an'n Rollkragen geht, dann eben auch daran (6) 42 Braucht es schon drei Emils, um nur ein umlautloses zu ermusen! (6) **43** Womit gemeinhin angekündigt wird, dass nun auftritt die Waldfee, aber hallo! (5) 44 Kettenrauchers Finanzmann mal, öberster Verteidiger dann, macht heute noch Kapellmeister mit aus ... (4) **45** Hat mehr als wie Sand am Meer, ist Sandmeer selbst - sahararaten Sie mal so'n kurzes Ergebnis! (3) 46 Öl auf die Mühlen aller präfixer Fremdwortfans (4) 47 Untadellose Zeigefingerzeige sind immer solchene, in aller Erhobenheit, na, na! (8) 49 Gemütliche Vorstellung: Ein Siegfried-Trio bietet Platz in so was (6) **50** Niederwandtöpfle auf oberdeutscheren Herden, sieht schon fast wie Linder aus ... (6)

SENKRECHT: 1 Was mich wer empathietierisch ... kann, kann sich bei Langsameren schon so hinziehen (6) **2** Direkt aus dem Schrebengarten, schmeckt eigentlich wie Sau, weil öfter so obertierisch nach sich ... (4) **3** Das Mensch war hessisch diensterbötigst, weder Er noch Sie – aber das (2) **4** Wenn ich die ... seh, brauch ich kein Meer mehr (alter Küsten-

schnack; 3) **5** Geht bei Schotten so drüberweg, wo drunter gar nix geht, a...kalt! (4) **6** Heißen Senioren lieber Weißgold oder Antiksilber als so – hat ansonsten seinen Schrottwert (8) **7** Hellespontspontanschwimmer, allnächstens heromotiviert, im Anleder leicht umgefärbt... (7) **8** Schönes ertränktes Blumentierchen, macht landläufig einen auf Windröschen (7)

Geht bei Schotten so drüberweg, wo drunter gar nix geht, a...kalt!

9 Für Skeptiker was für Toren, die Torwetter sind und zu selten Donnerwetter jubeln können (4) 10 Nervtönende Songs, gehörgang und gäbe in penetrant bester Tagesform (10) 11 Querschnittig bei rasend guten und abgrundschlechten Zensuren, guckt nur Streber zu gern rein und zufrieden raus... (12) 14 Was die Asphaltseen nun gerade nicht füllt, auch wenn es so aussieht – wie das Ernteergebnis zeigt! (4) 16 Tischt sich ein Jäger aus Kurpfalz selber auf, ist er bei Hunger ja geradezu Wild drauf (4) 18 Ewigrühmlicher Tra-

göde, ließ in Hellas' Theatern erstmals bühnenreiflich dialogisieren (9) **21** Für manche nur'ne vielwändige Belastung, was sich Nacktschnecke gar nicht erst leistet (4) 22 Unkonventionelle Kernaussage: Sind solchene Waffen, die voll auf Kollateralschaden aus sind (8) 24 Womit Zähne der Zunge immer die eigenen Anfangsbuchstaben madig machen, hat Saure-Sahne-Susi gut drauf! (8) 29 Sind so minuartiaartige Nelkengewächswüchsigkeiten, aus Reimen rauszuhören... (6) 30 Was Steindrucker so den lieben langen Tag drucken tun, Thilos andrerseits auch! (6) 31 Sie sind's, in denen das Elevenleben en France so Schule macht (6) 36 Jene stiffe lip, wo Mienenspielmitmache unter oberem Britenniveau wäre (engl.; 5) **37** Die ... und die Dichtwerke sind Künste (echt typisch für und von Oscar Wilde; 5) 40 Bea Arthur: I'm not playing a ..., I'm being myself, whatever the hell that is (4) 41 Auf Schalke die Rückenehrennummer Sieben, unvergeben bleibend seinetwegen, was da niemandem spanisch vorkommt... (4) 48 Knappste Differentialdiagnose: Das immerhin muss Talerscheffler Dagobert mit seinem Loser-Neffen teilen, isso! (Init.; 2)

AUFLÖSUNG DER Letzten Quadratortur

WAAGERECHT: 1 Schliessfach 12 Chaos 13 (als Anagramm aus S-c-h-a-u-t-e:) "tausche!" 15 Hoeschen 16 (im) Chat + (Katze franz.) chat 17 List (auf Sylt, im sog. Zipfelbund) + List (und Tücke) 19 (sog.) Hel (in Alt-hel-denepen/Alt-hel-lenischen) 20 (die) Notiz + Notiz (nehmen) 21 Uschi (Obermaier) + (Ursula von der Leyen als "Flinten-)Uschi" 22 Layout **26** CI (röm. 101) **27** (sog.) Hoax (als Anagramm aus H-a-x-o) 29 (lat.) patria 31 (ein sog.) Kremser (als Anagramm M-e-r-k-e-r-s) 32 (in Ju-belem-pathie:) Belém (in Lissahon) 33 Sinai 36 (der) Neer(strom) 37 (Dadaist Hans) Arp 38 (in) Knossos (mit Minotaurus) 40 (in der) Sauna (als Anagramm A-u-s-A-n) 43 (2x) Gefaesse 46 (to) beg 47 Ren (bei Lappen resp. Samen) 48 Socke 50 (in Ve-rein-smeierkreisen:) rein + "rein (damit!") 51 (Leo) Trotzki (bürgerlich Lew D. Bronstein) 52 (lat.) nonne + Nonne

SENKRECHT: 1 Schluck + Schluck(specht) 2 (auswählen franz.) choisir 3 Haeschen (in der Grube ...) 4 ("Gehe über) Los" (als Anagramm s-o-l, also span. Sonne) 5 Ischias(-Nerv) 6 Ethel (in Geb-ethel-ligkeit) 7 s.a.e.l. (sine anno et loco) 8 (Song) "Sunny" 9 (als Ende von Sch-acht: die) Acht + acht(geben) + Acht(samkeit) 10 (Tee als) Chai 11 Hetzkampagne 14 Scooter + (im Auto)scooter 18 Thomas (Mann) 23 (beim) Après-Ski 24 Ur-Lauben + (zum) Urlauben 25 (Palindrom von R-e-i-t':) Tier 28 Xeno(phobie) 30 (2x sog.) abessen 33 (an der Länge des Rocks, engl. also) skirt 34 Inger (Nilsson, spielte "Pippi Langstrumpf") 35 Isa 39 oeno- 41 aero(dynamisch im Windkanal) 42 "nein!" + 'nein 44 (2x) Fst. 45 (in M-eck-lenburg:) Eck(kneipe) 49 0Z (für Oktanzahl)